VR-05-064 Zukunft sichern – ökologisch, gerecht, wettbewerbsfähig

Antragsteller*in: Thorben Thieme (KV Neuwied)

Änderungsantrag zu VR-05

Von Zeile 63 bis 64 einfügen:
Die dauerhafte Absenkung der Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie ist ein teures Mitnahmeprogramm ohne zielgenaue Wirkung, ein Verbot bestimmter Bezeichnungen für pflanzliche Fleischalternativen Kulturkampf und ökonomischer Unsinn.

Begründung

Das Europaparlament hat Anfang Oktober - auch mit einigen Stimmen der Union und unter Befürwortung von Bundeskanzler Friedrich Merz - entschieden, bestimmte Bezeichnungen für pflanzliche Fleischalternativen zu verbieten. Dieser Beschluss ist einerseits Kulturkampf pur, andererseits aus verschiedenen handfesten Gründen abzulehnen, was auch die GRÜNE Bundestagsfraktion in Ihrer Positionierung richtig festgestellt hat: https://www.gruene-bundestag.de/unsere-politik/fachtexte/konservative-fuehren-einen-kulturkampf-gegen-veggie-burger/. Da das Votum des Europaparlaments noch die Zustimmung des EU-Ministerrates, also auch der deutschen Bundesregierung, benötigt, um Gesetzeskraft zu erlangen, sollten wir GRÜNE uns auch als Partei klar gegen das Bezeichnungsverbot stellen und somit weiteren Druck auf die Bundesregierung ausüben, das Bezeichnungsverbot im Ministerrat zu blockieren.

weitere Antragsteller*innen

Leni Walmroth (KV Koblenz); Simon Schwarzmüller (KV Mainz); Peter Baeumle-Courth (KV Neuwied); Ingrid Bäumler (KV Cochem-Zell); Elisabeth D'Angelo (KV Neuwied); Katharina Merz (KV Hohenlohe); Joshua Ruffing (KV Trier); Thomas Boehmsdorff (KV Altenkirchen); Franziska Koort (KV Mainz); Joachim Janas (KV Mainz-Bingen); Markus Seemann (KV Neuwied); Jessica Di Bella (KV Berlin-Pankow); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Annika Thee (KV Köln); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Stefan Pokorny (KV Neuwied); Julian Brinkmeier (KV Gütersloh); Nick Marx (KV Karlsruhe); Alisa Draken (KV Duisburg); sowie 50 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.